

Erhart von Öbernitz, Ewihart von Kôczaw, Pecze Steiner, Lewtolf, Dittrich Koch, Beheym, Peter Fladung, Hermanle Olberstörfer und alle mein gebrôt knecht und helfer und wen ich dorein bringen mog. Geben am mantag nehst nach sant Dorothen tag anno xc° quinto.

567.

5

Die von Schaumburg und Hans von Eglofstein sagen dem Günther von Büнау Amtmann zu Koburg Fehde an wegen des von Markgräfin Katharina ihnen zugefügten Unrechts. [1395 um Febr. 8.]

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Befehlungen Bl. 6. Das S. unter Papierdecke unten aufgedr.

Anm.: Fehdebrief des Hans von der Kappeln, Hans Zigenfelder, (Kirstan Kirchenvogt ausgestrichen,) Mertein Hylt-

brant, Nykel Lorey gegen Günther von Büнау durch Heinczen und Peters willen von Schauwenburg, undatiert, 10

Or. Pap. ebenda Bl. 7; das S. Peters von Schaumburg unten aufgedr., schadhast.

Wizze, Gunther von Büнау amptman zû Koburg, daz wir alle hernach geschriben dein veint sein wollen umb sulch unrecht und groz ungnad, dy unser frau dy marcgrafein an uns lang her gethan hat und noch teglichen tut, — und wollen dez unser erre bewart haben. Heinrich von Schawmburg ritter, Hans von Schawmburg ritter der 15 Schon genant, Wilhelm von Schawmburg ritter, Hans und Heincz von Schawmburg dy Knochen genant, Appel und Karel von Schawmburg, Hans von Schawmburg ern Heinrichs sün, Iurg von Schawmburg Hansen Knochen sün, Heincz von Schawmburg Karel Knochen seiligen sün, Hans vom Egelofstein ritter und alle unser gebroten knecht und helffer. Geben unter ern Heinrich insygel von Schawmburg, dez wir alle mit ym ge- 20 brauchen.

568.

(Gotha,) 1395 Febr. 10.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4881. Von den 3 SS. an Pergamentstreifen sind die beiden ersten abgefallen. — Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 2 fol. 168.

25

Anm.: Der Verpfändungsbrief der Land- u. Markgrafen Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. dat. 1378 März 25 ebenda Cop. 2 fol. 47 und Cop. 26 fol. 139.

Jan von Lengenfeld Ritter, sein Sohn Jürge und sein Eidam Ernst Hesse bekennen, daß Landgraf Balthasar sein Geleit zu Großengottern (Bisschoffsgutern) für baar bezahlte 300 Schock Gr. Freiburger Münze von ihnen eingelöst habe. Der verloren ge- 30 gangene Brief, der nach eidlicher Aussage des Jan von Lengenfeld dahin lautete, daß das Geleit für diese Summe zu lösen sei, und nicht dahin, daz sich daz geleite mit synen genysen und gevellen selbir abelosen solde, soll, falls er sich wieder findet, kraftlos sein — Gebin^a) — drüezen hundirt unde funff und nüncezig iar an mitwochin Scolastice^a).

568. a) Gebin — Scolastice Or. Datum Gotha anno xcv° Cop.

35